



Kulturverein Fritzlar

Berliner Mauerstück (1992)

Nach dem Fall Mauer hatte der mit der Beaufsichtigung der Abbrucharbeiten im Grenzbereich Pankow beauftragte Oberstleutnant Hubert Cramer die Idee, eine Anzahl von Mauerteilen ins heimische Blomberg schaffen zu lassen. Die Mauerteile mit den Abmessungen 2,70 x 1,30 m wurden vom LIONS-Club Blomberg für einen guten Zweck zum Verkauf angeboten.

Der Kulturverein beantragte bei den Städtischen Gremien die Genehmigung zur Aufstellung eines solchen Mauerstücks auf dem Berliner Platz. Dem Antrag wurde stattgegeben. Die Firma Discher und Popp übernahm die Aufstellung, so dass der Kulturverein nur die Summe von 2500 DM für den Kauf des Mauerstücks aufzubringen hatte.

Am Tag der deutschen Einheit, am 3. Oktober 1992 wurde das Denkmal auf dem Berliner Platz eingeweiht. Dort komplettiert es - zusammen mit dem im Jahre 1968 aufgestellten und an die Teilung der deutschen Hauptstadt erinnernden Gedenkstein und dem jüdischen Friedhof - ein Ensemble, in dem sich die jüngste deutsche Geschichte spiegelt.

